Mitteilungsblatt
der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

15. Juli 2026 ▲ Nr. 7/2026

Kontakt | Erreichbarkeiten

Die Gemeinde Wülknitz hat sich mit der Gemeinde Röderaue zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Dabei ist die Gemeinde Röderaue für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben der Gemeinde Wülknitz zuständig.

▲ **Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Gemeinde Röderaue sind:**

Montag:	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

Weiterhin erreichen Sie die Verwaltung per E-Mail: info@roederaue.de und Post: Radener Straße 2, 01609 Röderaue

▲ **Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Röderaue:**

- Bauverwaltung: Bauhof – Bauordnung – Brücken – Flurneuordnung – Hochbau – Verträge:
  Frau Albrecht, Telefon: 035263/66820
- Leitungsauskünfte – Straßenbeleuchtung – Straßenunterhaltung – Tiefbau – Verkehrsplanung und Beschilderung – Verkehrsrechtliche Anordnungen:
  Herr Räder, Telefon: 035263/66821
- Gemeindeeigene Grundstücke – Liegenschaften – Vermietung – Verpachtung: Herr Rendler, Telefon: 035263/66819
- Ordnungsamt – Feuerwehr:
  Frau Oehmigen, Telefon: 035263/66818
- Meldeamt – Gewerbe: Frau Hink, Telefon: 035263/66829

▲ **Gemeinde Wülknitz**

Rico Weser, Bürgermeister
Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz
Telefon 03 52 63 67 689, Fax 03 52 63/ 67 501
E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de, www.gemeinde-wuelknitz.de

▲ **Öffnungszeiten**

Montag:	08:30 bis 14:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 16:00 Uhr | 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
Mittwoch:	08:30 bis 14:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 bis 18:00 Uhr | 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
Freitag:	geschlossen

▲ **Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:**

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

▲ Persönliche Gratulation des Bürgermeisters

Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass der Bürgermeister zum 80., 85., 90. Und danach zu jedem weiteren Geburtstag persönlich gratuliert. Auch zur Goldenen Hochzeit und zu jedem weiterem Ehejubiläum, das der Gemeindeverwaltung bekannt ist, kommt der Bürgermeister persönlich zur Gratulation. Sollten Sie zum jeweiligen Jubiläum nicht da sein, würden wir uns über eine kurze Information freuen. Dies trifft auch für den Fall zu, dass Sie keine Gratulation wünschen.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz erscheint am 15. August 2026. Redaktionsschluss dafür ist am 3. August 2026.

Informationen des Bürgermeisters

▲ **Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wülknitz,**

in den vergangenen Wochen haben uns vermehrt Hinweise und Anfragen erreicht. Dabei geht es unter anderem um noch nicht gemähte Straßenränder, defekte Straßenbeleuchtungen oder andere Anliegen, die in den Zuständigkeitsbereich unseres Bauhofes fallen. Ich kann gut nachvollziehen, dass diese Themen im Alltag auffallen und der Wunsch nach einer schnellen Erledigung besteht.
Gleichzeitig möchte ich Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben unseres Bauhofes geben. Gerade in den Sommermonaten fallen umfangreiche Pflegearbeiten an öffentlichen Grünflächen, Spielplätzen und gemeindlichen Anlagen an. Durch die Gewinnung einer neuen Mitarbeiterin für den gärtnerischen Bereich konnten wir unsere Leistungen zuletzt wesentlich verbessern.
Hinzu kommen eigene Baumaßnahmen, wie derzeit die Neugestaltung der Außenanlagen an unserer Kindertagesstätte in Streumen. Dadurch ist ein Mitarbeiter überwiegend gebunden. Zahlreiche Arbeiten betreffen die Unterhaltung der gemeindlichen Gebäude und Einrichtungen. Unterstützung leistet der Bauhof auch bei der Vorbereitung der Dorffeste in unseren Ortsteilen.
All diese Aufgaben werden von einem vergleichsweise kleinen Team bewältigt. Deshalb ist es leider nicht immer möglich, jede Aufgabe sofort zu erledigen. Bei einigen Arbeiten sind wir zudem auf externe Fachfirmen angewiesen, sodass sich die Ausführung in einzelnen Fällen verzögern kann. Der Instandhaltungsstau im Bereich der Straßenbeleuchtung verursacht zusätzlichen Aufwand. Dagegen entlasten uns die in den letzten Jahren erneuerten Straßenbeleuchtungsabschnitte mit einer hohen Ausfallsicherheit.
Ich darf Ihnen versichern, dass alle Hinweise aufgenommen und nach Priorität abgearbeitet werden. Unsere Mitarbeiter leisten täglich engagierte Arbeit für die Gemeinde und verdienen dafür Anerkennung und Respekt.
Besonders bedanken möchte ich mich bei den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit großem Engagement um den Bereich vor ihren Grundstücken kümmern, Gehwege reinigen, Grünflächen pflegen oder teilweise auch bepflanzen. Dieses freiwillige Mitwirken trägt wesentlich zu einem gepflegten und attraktiven Ortsbild in unserer Gemeinde bei und zeigt, was wir gemeinsam erreichen können.
Lassen Sie uns auch weiterhin mit gegenseitigem Verständnis und einem gemeinsamen Blick auf unsere Gemeinde dazu beitragen, dass Wülknitz und seine Ortsteile lebens- und liebenswert bleiben.

Rico Weser
Bürgermeister der Gemeinde Wülknitz

Informationen der Verwaltung

▲ Einladung Gemeinderat

Die nächste Sitzung des Gemeinderat Wülknitz findet am **3. August 2026, 19.00 Uhr** im Mehrzweckgebäude Wülknitz statt.
Die Tagesordnung kann spätestens 5 Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde Wülknitz eingesehen werden.

Veranstaltungskalender

▲ Veranstaltungen in unserer Gemeinde

▲ Juli bis Dezember	
25.07.2026, 10.00 Uhr	Tiefenauer Schlossmarkt
29. bis 30.08.2026	Dorffest Streumen
05. bis 06.09.2026	Feuerwehrfest Lichtensee
13.09.2026	Tag des offenen Denkmals, Schloss Tiefenau
26.09.2026	Weinfest, Schloss Tiefenau
03.10.2026	Herbstfest auf dem Spielplatz Wülknitz, Ortsverein Heinricus
06.11.2026	Lichterfest, Kita Spielburg Streumen
05.12.2026	Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Wülknitz
12.12. bis 13.12.2026	Tiefenauer Schlossweihnacht

▲ Angebote für Jung und Alt in der Gemeinde

▲ Juli und August	
15.07.2026, 14.30 Uhr	Seniorennachmittag in Peritz – Buchlesung mit Regine Krätzschmar
16.07.2026, 16.30 Uhr	Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckgebäude
21.07.2026, 14.00 Uhr	Seniorennachmittag in Wülknitz – Buchlesung mit Regine Krätzschmar
23.07.2026, 16.00 Uhr	Seniorennachmittag in Tiefenau mit gemütlichem Grillabend
30.07.2026, 16.30 Uhr	Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckgebäude
06.08.2026, 16.00 Uhr	Seniorennachmittag in Streumen mit gemütlichem Grillabend
13.08.2026, 16.30 Uhr	Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckgebäude
18.08.2026, 14.00 Uhr	Seniorennachmittag in Wülknitz mit Reisebericht mit Gabi und Frank Wagner aus Zeithain
19.08.2026, 16.30 Uhr	Seniorennachmittag in Peritz mit gemütlichem Grillabend

Informationen der Verwaltung

▲ Hinweis der Gemeindeverwaltung: Bitte beschriften Sie Ihren Briefkasten

In den vergangenen Monaten ist es bei der Zustellung von Schreiben der Gemeindeverwaltung vermehrt zu Problemen gekommen. Mehrere Sendungen konnten nicht zugestellt werden und wurden als unzustellbar an die Gemeinde zurückgesandt. Dies führt zu zusätzlichem Verwaltungsaufwand und kann dazu führen, dass wichtige Informationen die Empfängerinnen und Empfänger verspätet oder gar nicht erreichen.
Die Gemeindeverwaltung möchte daher alle Bürgerinnen und Bürger freundlich bitten, ihre Briefkästen gut sichtbar mit dem Namen der empfangsberechtigten Personen zu beschriften.

Was sagt die Rechtslage?
Für Grundstückseigentümer besteht die Pflicht, die von der Gemeinde festgesetzte Hausnummer anzubringen. Die Hausnummer muss von öffentlichen Verkehrsflächen aus gut erkennbar sein und dient der Orientierung, der Postzustellung sowie der schnellen Auffindbarkeit durch Rettungsdienste und Behörden.
Eine allgemeine gesetzliche Verpflichtung, den eigenen Namen am Briefkasten anzubringen, besteht hingegen nicht. Dennoch sind Zustelldienste bei der Zustellung von Briefen und Paketen regelmäßig auf eine eindeutige Zuordnung der Empfänger angewiesen. Fehlt eine Namensbeschriftung oder ist diese unleserlich, können Sendungen unter Umständen nicht zugestellt werden.

Warum ist die Beschriftung wichtig?
Die Gemeinde versendet regelmäßig Informationen und Bescheide, beispielsweise zu:
- Wahlen und Abstimmungen,
- Grund- und Hundesteuer,
- Anlieger- und Erschließungsangelegenheiten,
- Veranstaltungen und Bürgerversammlungen,
- sonstigen wichtigen Verwaltungsangelegenheiten.

Eine gut lesbare Beschriftung von Briefkasten und gegebenenfalls Klingel hilft dabei, dass diese Informationen zuverlässig zugestellt werden können.

Unsere Bitte an Sie
Bitte prüfen Sie, ob
- Ihre Hausnummer gut sichtbar angebracht ist,
- Ihr Briefkasten eindeutig und dauerhaft beschriftet ist,
- bei Mehrfamilienhäusern alle Bewohner korrekt aufgeführt sind,
- die Beschriftung auch nach einem Einzug, Auszug oder Namenswechsel aktuell ist.

Mit einer einfachen und gut lesbaren Beschriftung tragen Sie dazu bei, die Zustellung von Gemeindepost zu verbessern und unnötige Rückläufer zu vermeiden.

Für Ihre Unterstützung bedankt sich die Gemeindeverwaltung herzlich.

Ihre Gemeindeverwaltung Röderaue

Informationen der Verwaltung

▲ Kommunale Wärmeplanung in Wülknitz: Bestands- und Potenzialanalyse liegt vor

Die Gemeinde Wülknitz arbeitet seit April 2026 an ihrer kommunalen Wärmeplanung. Ziel ist es, die Wärmeversorgung langfristig verlässlich und zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Nun wurde ein wichtiger Projektmeilenstein erreicht: Die Bestands- und Potenzialanalyse für das Gemeindegebiet liegt vor.

Was wurde untersucht?
Im Rahmen der Bestandsanalyse wurde betrachtet, wie die Menschen und Unternehmen in Wülknitz heute heizen und welche Energiequellen dafür genutzt werden. Ergänzend dazu wurden Potenziale für eine zukünftige Wärmeversorgung untersucht. Dazu gehören beispielsweise Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien, lokal verfügbarer Energiequellen sowie verschiedene Ansätze für eine effiziente und wirtschaftliche Wärmeversorgung.
Die Analyseergebnisse legen noch keine Entscheidung über konkrete Maßnahmen oder zukünftige Heiztechnologien fest. Sie bilden die Grundlage für die nächsten Schritte der kommunalen Wärmeplanung.

Zentrale Erkenntnisse
Die Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse finden Sie visuell aufbereitet in dem Dokument Präsentation Bestands- und Potenzialanalyse Wülknitz, welches Sie unter folgendem QR-Code finden und im Gemeindeamt zur Einsichtnahme ausliegt.

Wie geht es weiter?
Auf Basis der vorliegenden Ergebnisse werden nun verschiedene Möglichkeiten für die zukünftige Wärmeversorgung geprüft und bewertet. Ziel ist es, bis Ende 2026 einen Wärmeplan zu erstellen, der technisch umsetzbar, wirtschaftlich tragfähig und auf die örtlichen Rahmenbedingungen abgestimmt ist.

Bürgerinformationsveranstaltung in Vorbereitung
Die Gemeinde Wülknitz plant gemeinsam mit dem Projektpartner SachsenEnergie noch in diesem Jahr eine öffentliche Informationsveranstaltung. Dort werden die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung vorgestellt, eingeordnet und verständlich erläutert. Zudem erhalten Interessierte die Möglichkeit, Fragen zu stellen und direkt mit den beteiligten Fachleuten ins Gespräch zu kommen.
Über Termin, Ort und Ablauf der Veranstaltung wird die Gemeinde rechtzeitig informieren.

Weitere Informationen zum Projekt, den Zielen und dem Ablauf finden Sie im Beitrag „Kommunale Wärmeplanung startet in Wülknitz".

▲ Neuer BBK-Ratgeber gibt Orientierung in unsicheren Zeiten

Um Bürgerinnen und Bürger bei der Vorbereitung auf Notlagen zu unterstützen, hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) seinen Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen" umfassend aktualisiert.
Der Ratgeber gibt Informationen darüber, wie sich jeder und jede zu Hause in einfachen Schritten auf mögliche Unterbrechungen des Alltags oder Krisen vorbereiten kann.

Bewährte Inhalte um Neues erweitert
Der Ratgeber wurde umfassend überarbeitet. Weiter enthalten sind bewährte Inhalte für die klassische Notfallvorsorge – etwa bei Stromausfall, Hochwasser oder Extremwetter. Wie bisher gibt der Ratgeber Tipps, wie ein sinnvoller Vorrat angelegt werden kann oder welche Dinge im Notfall am besten griffbereit sein sollten.
Weiter gibt es Informationen zur Warnung oder wie man trotz ausgefallener Netze weiter informiert bleiben kann. Ebenso beinhaltet er Hinweise, was man tun kann, wenn es brennt oder wenn die Versorgung mit Energie und Wärme unterbrochen wird.
Neu aufgenommen wurden zudem Inhalte, die auf aktuelle Herausforderungen eingehen. Hinweise, wie Desinformation erkannt werden kann, sind ebenso enthalten wie Informationen dazu, wo Schutz bei Explosionen gesucht werden kann.
Nicht zuletzt erklärt der Ratgeber, wie man mit Ängsten und Sorgen in Extremsituationen umgehen kann – den eigenen, aber auch denen von Familie und Freunden und vor allem von Kindern.

Kostenloser Ratgeber in klassischer Heftform und digital
Den neuen Ratgeber gibt es ab sofort im bewährten Format als handliches Broschüren-Heft, das kostenlos im BBK bestellt werden kann.
An vielen Stellen ist das Heft mit QR-Codes zu weiterführenden Informationen versehen.
Gleichzeitig werden alle Heft-Inhalte auf der Webseite des BBK zur Verfügung gestellt und sind in die Warn-App NINA im Bereich Notfalltipps eingepflegt. Auf der BBK-Webseite sind zu allen Themen des Ratgebers weiterführende Informationen verfügbar.
Der Ratgeber wird aktuell in sieben verschiedene Sprachen übersetzt plus Leichte Sprache und Deutsche Gebärdensprache.

Hintergrund
Das BBK möchte mit dem überarbeiteten Ratgeber noch größere Teile der Bevölkerung als bisher für die persönliche Notfallvorsorge gewinnen.

Einer BBK-Umfrage zufolge haben 53 Prozent der Befragten noch **keine** gezielte Vorsorge betrieben.

Das BBK möchte den Anteil der Menschen, die gezielt Vorsorge betreiben, deutlich erhöhen. Ziel ist es, möglichst lebensnahe und auch leicht umsetzbare Empfehlungen zu geben, sodass Krisenvorsorge ganz selbstverständlich in den Alltag integriert werden kann.
Für die Überarbeitung des Ratgebers hat des BBK im Vorfeld umfangreiche wissenschaftliche Erhebungen und Nutzertests durchgeführt.

An die Vorstellung des Ratgebers werden sich in den kommenden Wochen und Monaten Werbe- und Öffentlichkeitskampagnen anschließen.

Zudem erarbeitet das BBK weitere Produkte, die auf die besonderen Informationsbedarfe einzelner Zielgruppen zugeschnitten sind und auf passenden Kanälen verbreitet werden sollen.

Sie können sich den Ratgeber unter folgendem Link herunterladen oder bestellen
https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/warnung-vorsorge_node.html,
oder kostenfrei im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung erhalten.

▲ Bundesfreiwilligendienst

- Du möchtest dich im Ruhestand engagieren.
- Was machst du nach dem Schulabschluss?
- Nichts erfüllt dich mehr, als gebraucht zu werden!
- Du möchtest Vereine unterstützen.

Wenn nur eine dieser Aussagen zutrifft, dann ist es **Zeit, das Richtige zu tun!**
- Arbeitszeit 25h/Woche
- U27 – 40h/Woche
- sozialversichert
- mit Taschengeld

Unsere Einsatzstellen:
- **Kita „Spielburg" Streumen** – Unterstütze unser Team in der Arbeit mit Kindern, begleite sie im Alltag.
- **Sport- und Spielanlagen** – Hilfe bei der Betreuung und Pflege
- **Archiv/Bürgerbüro Wülknitz** – Unterstützung bei der Ordnung, Digitalisierung und Verwaltung unserer Bestände

BFD Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

Werden Sie Teil unseres Teams und tun Sie etwas Gutes für sich und Ihre Mitmenschen. Für nähere Informationen zu den Einsatzstellen und zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte direkt an:

Gemeinde Wülknitz
Bahnhofstr. 21
Tel. 035263 67689
info@gemeinde-wuelknitz.de

Sonstige Informationen

▲ Jede Blutspende kann Leben retten: Präparate aus roten Blutzellen kommen am häufigsten zum Einsatz

Herstellung eines Erythrozytenkonzentrats ©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Mit einer Blutspende kann bis zu drei Patienten geholfen werden, denn die 500 Milliliter Blut einer Vollblutspende werden weiterverarbeitet und in die Bestandteile Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes) aufgetrennt. Die Vollblutspende ist mit rund 3,5 Millionen Spenden jährlich die häufigste Spendeart für Blut oder Blutkomponenten in Deutschland.
Für den Einsatz von Blutpräparaten bei Patienten – die sogenannte Transfusion – gilt, dass die Gabe von aus Vollblutspenden gewonnenen Erythrozytenkonzentraten (EK) den größten Anteil ausmacht. Rund 3,2 Millionen EKs werden in Deutschland jährlich übertragen. Sie sind nach der Blutspende bei Lagerung zwischen +2 und +6 Grad Celsius maximal 42 Tage haltbar.
Umgangssprachlich wird das EK oft als „Blutkonserve" bezeichnet. Die wirksamen Bestandteile des Konzentrats sind rote Blutkörperchen. Deren Hauptaufgabe ist der Transport von Sauerstoff und anderen Atemgasen, ermöglicht durch das in ihnen enthaltene Protein Hämoglobin. Eingesetzt werden sie bei Blutarmut, starkem Blutverlust oder chronischen Erkrankungen. Auch nach starken Chemotherapien oder Bestrahlungen kann das Knochenmark von Patienten vorübergehend so stark geschädigt sein, dass diese Akutphase mit EKs überbrückt werden muss. **Ohne freiwillige Blutspenden gäbe es keine Erythrozytenkonzentrate. Jede Blutspende hilft, Leben zu retten.**
Alle DRK-Blutspendetermine unter
https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/
Informationen finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin:
https://www.blutspende.de/magazin
Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am

- Samstag, 01.08.2026, 10:00 bis 13:00 Uhr
  Riesa, Mercure Hotel, Bahnhofstraße 40
- Montag, 17.08.2026, 15:00 bis 18:30 Uhr
  Strehla, Oberschule, Leckwitzer Str. 2
- Montag, 31.08.2026, 15:00 bis 19:00 Uhr
  Pulsen, Bürger- und Seniorenzentrum, Koselitzer Str. 28

Deutsches Rotes Kreuz

▲ **Impressum:**
Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz und ihrer Ortsteile
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wülknitz Bürgermeister Rico Weser, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Gemeindeverwaltung Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689, E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de. Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau. Verantwortlich: Hannes Riedel. Anzeigentelefon: 037208 876 150,
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau. Verantwortlich: Hannes Riedel, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 900.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko" zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011
ID 26227011
klima-druck.de/ID

▲ Allgemeinverfügung des Landkreises Meißen zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern

Auf der Grundlage des § 100 Absatz 1 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) erlässt der Landkreis Meißen als untere Wasserbehörde folgende Anordnung als

Allgemeinverfügung

1. Die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern (Bäche, Flüsse und Seen) mittels Pumpenvorrichtungen wird untersagt.
   Sämtliche Anlagen, die zur technischen oder mechanischen Wasserentnahme geeignet sind (Pumpen, Schläuche, ...), sind aus den Gewässern und Uferbereichen zu entfernen.
2. Die Untersagung gilt auch für den Fall, dass eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Wasserentnahme durch die zuständige Wasserbehörde erteilt wurde.
3. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 wird angeordnet.
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt bis einschließlich 31. Oktober 2026. Ferner ergeht sie unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs.

Geltungsbereich

Die Allgemeinverfügung gilt für alle oberirdischen Gewässer im Gebiet des Landkreises Meißen, die den wasserrechtlichen Vorschriften unterliegen.

Gründe

Der Landkreis Meißen ist als untere Wasserbehörde gemäß § 109 Absatz 1 Nummer 3 in Verbindung mit § 110 Absatz 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) und § 3 Absatz 1 Nummer 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) für den Erlass dieser Entscheidung zuständig.

Gemäß § 26 Abs. 1 WHG dürfen Eigentümer von Gewässergrundstücken oder die durch den Eigentümer berechtigte Personen für den eigenen Bedarf Wasser entnehmen. Diese Nutzung ist zulässig, wenn dadurch andere nicht beeinträchtigt werden und keine nachteiligen Veränderungen der Wasserbeschaffenheit, keine wesentliche Verminderung der Wasserführung sowie keine andere Beeinträchtigung des Wasserhaushalts zu erwarten ist.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit haben sich im Gewässersystem des Landkreises sehr niedrige Wasserstände eingestellt. Eine Änderung dieser Situation ist derzeit nicht absehbar. Aufgrund der Niedrigwasserstände besteht die Gefahr, dass der Wasserhaushalt nachteilig gestört wird.

Das Aufstauen, die Entnahme oder das Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern ist nach § 33 WHG in Verbindung mit § 21 Absatz 2 SächsWG grundsätzlich nur zulässig, wenn die Mindestwasserführung erhalten bleibt, die für das Gewässer und andere verbundene Gewässer erforderlich sind, um die Ziele der Gewässerbewirtschaftung nach § 6 Absatz 1 WHG erfüllen zu können. Diese Mindestwasserführung ist derzeit nicht mehr gewährleistet.

Die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern verstärkt diese Gefahr erheblich, selbst dann, wenn an einzelnen Entnahmestellen noch eine ausreichende Wasserführung vorhanden sein sollte.

Die untere Wasserbehörde ordnet daher gemäß § 100 WHG diese Allgemeinverfügung nach pflichtgemäßem Ermessen an, um Beeinträchtigungen des Wasserhaushalts im Landkreis Meißen zu vermeiden. Sie ist ein geeignetes Mittel zur Absicherung der wassermengen- und wassergütewirtschaftlichen sowie ökologischen Anforderungen der Gewässer im Landkreis Meißen.

Aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere der Ordnung des Wasserhaushaltes und des Schutzes der Natur, ist eine Beschränkung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs sowie der Nutzung durch Erlaubnisinhaber mit dieser Allgemeinverfügung erforderlich.

Die Entfernung sämtlicher Anlagen, die zur technischen oder mechanischen Wasserentnahme geeignet sind (Pumpen, Schläuche, ...) aus den Gewässern und Uferbereichen dient zur Sicherstellung, dass keine Entnahmen aus den oberirdischen Gewässern erfolgen. Dies ist gegenüber den Gewässerbenutzern verhältnismäßig und zumutbar.

Die Verfügung ist überdies angemessen. Das öffentliche Interesse am Schutz der Lebensgrundlage Wasser und den gewässerökologischen Belangen überwiegen etwaige private Interessen an einer ungeregelten und unbeschränkten Entnahme von Wasser bei den derzeitig und voraussichtlich sehr niedrig bleibenden Wasserständen. Die ohnehin schon belastete Tier- und Pflanzenwelt in den Gewässern und die notwendige natürliche Selbstreinigung würden ohne Beschränkung absehbar weiter verschlechtert.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse im Sinne des § 80 Absatz 1 Nummer 4 Verwaltungsgerichtsordnung. Es ist nicht vertretbar, dass durch die Einleitung von Rechtsmitteln bestehende Wasserentnahmen fortgesetzt werden können und dadurch die Gewässersituation weiter verschlechtert wird. Durch weitere Entnahmen ist der zur Aufrechterhaltung der wasserbiologischen Vorgänge erforderliche Mindestabfluss nicht mehr gewährleistet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und
§ 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden. Weitere Hinweise zu einer elektronischen Erhebung des Widerspruchs sind auf der Internetseite https://www.kreis-meissen.de/Kurzmenü/Elektronische-Kommunikation/ veröffentlicht.

Hinweise

1. Das unter § 25 WHG und § 16 Absatz 1 S. 1 SächsWG als Gemeingebrauch eingestufte Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen bleibt von dieser Allgemeinverfügung unberührt. Das Schöpfen mit Handgefäßen sollte allerdings mit höchster Zurückhaltung erfolgen. Auf keinen Fall dürfen dadurch das Gewässer und die Ufer sowie die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigt werden.
2. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 103 Absatz 1 Nummer 1 WHG dar und werden im Einzelfall mit einem Bußgeld bis zu 50.000 EUR geahndet.
3. Die Allgemeinverfügung mit Begründung kann beim Landratsamt Meißen, untere Wasserbehörde, Remonteplatz 8, Zimmer 2.03 in Großenhain zu den üblichen Sprechzeiten sowie im Internet www.kreis-meissen.de unter Aktuelles/Bekanntmachungen eingesehen werden.

Meißen, 30.06.2026

Ralf Hänsel
Landrat

Kontakt

Landratsamt Meißen
Dezernat Technik | Kreisumweltamt | Sachgebiet Wasser
Remonteplatz 8 | 01558 Großenhain
E-Mail: kreisumweltamt@kreis-meissen.de
Telefon: 03521 725 2361

▲ Niedrigwasser – Auf einmal ist der Bach trocken

Immer häufiger kann in trockenen Sommern beobachtet werden, wie Bäche nach und nach austrocknen und schließlich trockenfallen. Besonders kleine Bäche, die sowieso schon wenig Wasser führen, sind schnell betroffen. Aber was bedeutet das genau?
Gewässer sind besonders in heißeren Regionen auch natürlicherweise nicht immer durchgehend wasserführend. Sind bestimmte Bedingungen gegeben, trocknen sie zeitweise aus. Mit dem Klimawandel tritt dieses Phänomen auch öfter hier bei uns auf. Doch solange die Bäche zu einem Teil des Jahres Wasser führen, bleiben sie als Gewässer definiert. Denn das Ökosystem ist nach wie vor da und beim nächsten Regen braucht das Wasser auch wieder einen Weg.
Dennoch ist Niedrigwasser für die Lebewesen im Gewässer immer eine Stresssituation. Mit weniger Wasser im Bach steigt die Wassertemperatur und auch die chemische Belastung, denn eingetragene Stoffe werden viel weniger verdünnt. Der Sauerstoffgehalt im Wasser sinkt, sodass die Tiere entweder abwandern oder in natürlichen Strukturen wie einem Kolk (tiefere Stellen im Gewässer), unter Wurzeln, oder in den Lücken des Sohlsubstrats die Trockenphase überdauern müssen.
Genau solche Strukturen zu schaffen ist ein wichtiges Mittel, um Gewässer in Niedrigwasser-Phasen zu unterstützen. Gehölze, die das Gewässer beschatten, sind dabei essentiell. Das Wasser im beschatteten Bereich ist deutlich kühler, der Strukturreichtum mit den Wurzeln und den verschiedenen Strukturen auf der Bachsohle bieten Unterschlüpfe und Rückzugsräume. Zudem werden im Sommer von den zuständigen Wasserbehörden oft Wasserentnahmeverbote verhängt, die den Gewässerbewohnern zuliebe auch unbedingt eingehalten werden sollten, damit ein Bach nicht noch schneller austrocknet.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Foto: Spänhoff, LfULG

Ein trocken gefallenes Gewässer. Die zahlreichen Strukturen erlauben es den Lebewesen Rückzugsorte zu finden, an denen sie die Trockenphase überdauern können.

▲ Basiswissen Waldbesitz

Durchforstung junger Kiefernbestände zur Stabilisierung des Waldes (Foto: C. Wünsch)

am 19.09.2025 von 9:00 bis 13:00 Uhr, im Alberttreff Großenhain
Veranstalter Forstbetriebsgemeinschaft Großenhainer Land w.V.
www.fbg-grossenhain.de

Wald erworben, geerbt oder im Zuge der Grundsteuerreform aufgefunden? Den eigenen Wald pflegen oder umbauen? Wissenswertes zum Waldbesitz wird in den vier Themenschwerpunkten vermittelt, individuelle Fragen sind erwünscht.

1. Einführung
   - Auffinden von Waldflurstücken, Waldwertermittlung, Versicherungen
   - Waldgesetzliche Rahmenbedingungen
2. Grundzüge des Waldbaus
   - Waldschäden und Wiederaufforstung
   - Waldpflege, Verjüngung, Waldumbau

Kaffeepause

3. Waldnutzung
   - Möglichkeiten der Waldnutzung – Kosten und Erlöse
   - Selbst bewirtschaften oder Dienstleister einsetzen
4. Unterstützung
   - Fördermittel im privaten/körperschaftlichen Waldbesitz
   - Ansprechpartner und nützliche Informationsquellen

Referenten:
Claudia Wünsch, Geschäftsführerin und
Försterin FBG Großenhainer Land w.V.
Markus Richter, Sachgebietsleiter Forst und Landwirtschaft, Landkreis Meißen

Für Mitglieder der FBG ist die Veranstaltung kostenfrei, Gäste bitten wir um 25,- € Unkostenbeitrag. Ihre Anmeldung ist bis zum 31.08.26 unter info@fbg-grossenhain.de oder 0175/9379495 möglich. Anmeldung bis 31.08.2026 an info@fbg-grossenhain.de oder 0175/9379495

▲ Menschen am Lebensende begleiten lernen

Caritas sucht Interessenten für Hospizkurse in Riesa und Meißen

Meißen, 10.07.2026: Die Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienste des Caritasverbandes Meißen stellen ihre Arbeit vor und informieren über die Vorbereitungskurse für neue Ehrenamtliche. Eingeladen sind alle, die sich in der Hospizarbeit engagieren oder mehr über die Begleitung Schwerstkranker erfahren möchten, am 22. Juli 2026, 16.00 Uhr, in den Räumen des Caritasverbandes in Riesa, Lessingstr. 9, sowie am 28. Juli 2026, 17.00 Uhr im Caritashaus in der Ludwig-Richter-Str. 1 in Meißen.

Die neuen Kurse beginnen dann im September in Riesa und Meißen und sollen das bestehende Netz an ehrenamtlichen Hospizbegleitern in der Region Riesa-Großenhain sowie der Region Meißen ergänzen. Interessante Erfahrungen, Aufgaben und Begegnungen während der Einsätze oder bei den regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen erwarten die neuen Mitarbeitenden im Hospizdienst.

Nähere Informationen zum Kurs oder zu Begleitungsmöglichkeiten erhalten Sie unter Tel. 03521-40675120 oder www.caritas-meissen.de

▲ Fördermittel- und Finanzierungssprechtag im Landkreis Meißen

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

Über die Sächsische Aufbaubank (SAB) können für verschiedene Vorhaben von Unternehmensgründer, -nachfolgern oder Bestandsunternehmen Fördermittel beantragt werden.

Am **10. September 2026** besteht wieder die Möglichkeit, sich in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (Neugasse 39/40 in Meißen) kostenfrei beraten zu lassen.

Vereinbaren Sie einen Termin **zwischen 9:00 und 16:00 Uhr** und lassen Sie sich beraten, welche Förder- oder Finanzierungsprogramme für Ihr Vorhaben und Ihr Unternehmen passen.

Damit das Beratungsgespräch vorbereitet werden kann und für Sie zielführend ist, bitten wir um vorherige Übermittlung einer Vorabinformation zum angedachten Vorhaben und Ihrem Unternehmen. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

Kontaktdaten & Informationen:
Ansprechpartnerin: Sandra Baudis
E-Mail: post@wrm-gmbh.de
Telefon: 03521 47608-14
Anmeldefrist: 7. September 2026

Termin: 10. September 2026
Ort: WRM GmbH, Neugasse 39/40, 01662 Meißen
Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html

Kita „Spielburg“ Streumen

▲ „Kindergartenzeit ade – jetzt lernst du das ABC“

Für unsere Vorschulgruppe ist die Zeit im Kindergarten bald vorbei, aber ohne Verabschiedung lassen wir unsere Igelkinder nicht ziehen. Der Tag des Zuckertütenfest ist immer vollgepackt. Am Vormittag hat sich die ganze Kita im Foyer getroffen. Jede Gruppe hat für unsere Vorschüler ein Lied gesungen oder ein Gedicht vorgetragen. Außerdem gab es noch die ein oder andere Kleinigkeit, die unseren Igelkindern in der Schule helfen könnte. Lesezeichen, Rechenkette, Stifte mit passender Aufbewahrung für den Schreibtisch, Stundenplan, Stoffbeutel – alles war selbst gebastelt und gestaltet. Am Nachmittag wurden die Kinder mit einem Traktor samt Hänger abgeholt. Während der Traktorfahrt führte eine spannende Schnitzeljagd die Kinder Schritt für Schritt zu ihrem Ziel – dem Pfarrhaus in Streumen. wo die ein oder andere Überraschung auf die Kinder wartete. Der Zuckertütenbaum war bereit zum Ernten, aber einfach so ging das natürlich nicht. Die Kinder sollten sich erst an verschiedenen Stationen mit Aufgaben beweisen und zeigen, dass sie wirklich bereit für die Schule sind. Die Eltern haben sich dafür tolle Aktivitäten und Beschäftigungsmöglichkeiten überlegt, um den Kindern einen schönen Nachmittag und Abend zu gestalten. Ein wirklich gelungener Tag. Die Erzieherinnen bedanken sich hier nochmal für die Einladung. Schön, dass wir an diesem Tag teilhaben durften. Nun wünschen wir allen Vorschülern einen tollen Start in den Schulalltag und eine schöne Zeit. Jetzt genießen wir alle noch die letzten gemeinsamen Wochen und haben eine schöne Sommerzeit. Allen anderen wünschen wir einen erholsamen Sommerurlaub.

J. Pinkert

Grundschule Pulsen

▲ Grundschule Röderaue

Lange Straße 49, 01609 Röderaue, Telefon: 035263/61359, Email: grundschule-roederaue@t-online.de

Sehr geehrte Eltern!
Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2027/2028 findet
am 01.09. und 03.09.2026 jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr und
am 02.09.2026 von 8.00 bis 14.00 Uhr
im Sekretariat unserer Grundschule statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die am Stichtag **30.06.2027 6 Jahre alt sind**. Kinder, die bis zum 30.09.2027 6 Jahre alt werden, können angemeldet werden.

Alle Kinder, die im Schulbezirk der Grundschule Röderaue wohnen, sind auch hier anzumelden. Zu unserem Schulbezirk gehören die Ortsteile Raden, Frauenhain, Pulsen, Koselitz, Wülknitz, Streumen, Peritz, Tiefenau, Lichtensee und Heidehäuser.

Mitzubringen sind eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes, vorhandene Bescheinigungen zur Personensorgeberechtigung (Umgangs- bzw. Aufenthaltsrecht, Nachweis alleiniges Sorgerecht usw.) sowie der Nachweis zum Masernschutz. Zur Anmeldung werden die Unterschriften von beiden Personensorge- berechtigten benötigt. Es ist jedoch möglich, dass eine Vollmacht des Partners vorgelegt wird.

H. Pohl *Röderaue, 15.04.2026*
Schulleiterin

Feuerwehr

▲ Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt: Feuerwehr setzt auf intensive Ausbildung

Im ersten Halbjahr 2026 nahmen zahlreiche Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren unserer Gemeinde erfolgreich an Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene teil.
Den Grundlehrgang „Truppmann Teil 1“ (74 Stunden) absolvierten Mario Günther (FF Wülknitz) sowie Maik Liebscher (LG Streumen).
Den Basislehrgang „Technische Hilfeleistung“ (35 Stunden) bestanden Frank Wandelt, Thomas Eichler, Tjard Eichler, Jason Welsch, Tamara Laschinsky und Philipp Klau (FF Lichtensee) sowie Holger Schlegel und Marco Röhrig (LG Streumen).
Am „Sprechfunkerlehrgang“ (16 Stunden) nahmen Dietmar Börner, Tillmann Eichler, Arvid Bitriol und Oskar Petrick (FF Lichtensee), Pierre Hoffmann (LG Tiefenau) sowie Nancy Büter und Lilly Geier (FF Wülknitz) teil. Den Lehrgang „Maschinist Löschfahrzeug“ (36 Stunden) absolvierte Dietmar Börner.
Als „Atemschutzgeräteträger“ (25 Stunden) wurde Christian Anders (LG Streumen) ausgebildet. Den Lehrgang „Motorkettensägeführer“ (30 Stunden) absolvierten Sven Anders, Glenn Büter (FF Wülknitz), Holger Schlegel, Leandro Zanetti, Christian Anders (LG Streumen), Thomas Eichler, Tjard Eichler, Arvid Bitriol, Oskar Petrick und Jonas Bölke (FF Lichtensee).
Am Lehrgang „Vegetationsbrandbekämpfung“ (16 Stunden) nahmen Leandro Zanetti, Marco Röhrig und Holger Schlegel (LG Streumen), Jens Kraze und Nico Kretzschmar (LG Tiefenau) sowie Tillmann Eichler, Robert Bölke, Arvid Bitriol, Marcel Münkel, Frank Wandelt, Sebastian Sommer, Torsten Tietze, Frank Sommer und Tjard Eichler (FF Lichtensee) teil.
Den Lehrgang „Erste Hilfe bei Kindern“ (8 Stunden) absolvierte Robert Bölke (FF Lichtensee). Als Sanitätshelfer (52 Stunden) qualifizierten sich Tillmann Eichler, Tjard Eichler (FF Lichtensee) und Melanie Berndt (LG Streumen).
An der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt absolvierte Mario Pretsch (FF Wülknitz) den Gruppenführerlehrgang (70 Stunden). Martin Bogusch (FF Wülknitz) qualifizierte sich als Führungskraft Vegetationsbrandbekämpfung (35 Stunden) und Maik Apitz (FF Lichtensee) nahm am Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ (35 Stunden) teil.
Damit gehen im ersten Halbjahr 1.429 Ausbildungsstunden auf Kreis- und Landesebene in die Statistik ein – zusätzlich zur regelmäßigen Standortausbildung in den Ortsfeuerwehren. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die sich neben Beruf und Familie ehrenamtlich weiterqualifizieren und so die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren sichern.
Die Feuerwehren unserer Gemeinde freuen sich jederzeit über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wer Interesse am Feuerwehrdienst hat, kann per e-Mail unter feuerwehr@gemeinde-wuelknitz.de weitere Informationen erhalten.

▲ Männermannschaft der Feuerwehr Lichtensee wird Kreismeister

Beim diesjährigen Kreisausscheid im Löschangriff, der in Nieschütz ausgetragen wurde, konnte die Männermannschaft der Feuerwehr Lichtensee einen besonderen Erfolg feiern. Mit einer Zeit von 27,67 Sekunden sicherte sich das Team erstmals den Kreismeistertitel im Kreisfeuerwehrverband Meißen.

Insgesamt gingen zwölf Mannschaften an den Start. Hinter den Lichtenseern belegten die Teams aus Strießen und Wülknitz die Plätze zwei und drei.

Für die Feuerwehr Lichtensee ist dieser Erfolg von besonderer Bedeutung, denn der letzte Kreismeistertitel liegt bereits 18 Jahre zurück. Im Jahr 2008 gewann die Mannschaft letztmals einen Titel auf Kreisebene – damals noch im Kreisfeuerwehrverband Riesa-Großenhain.

Entsprechend groß war die Freude über den Sieg, der anschließend gebührend gefeiert wurde. Besonders erfreulich war der Erfolg auch für Trainer Jürgen Gläßer. Die Mannschaft machte ihm damit an einem ganz besonderen Tag das wohl schönste Geschenk: Er feierte zeitgleich seine Goldene Hochzeit.

Die Feuerwehr Lichtensee gratuliert der Mannschaft zu dieser hervorragenden Leistung und bedankt sich bei allen Unterstützern und Helfern für die Begleitung während der Wettkampfsaison.

Elbe-Röder-Dreieck e.V.

▲ Neue LEADER-Fördermittel für Private, Unternehmen und Vereine

Am **15.06.2026** ist die zweite Einreichungsrunde für geplante LEADER-Fördervorhaben im Elbe-Röder-Dreieck in diesem Jahr gestartet. Für die Einreichungsrunde stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt **290.000 Euro** in vier Handlungsfeldern zur Verfügung. Bis zum **17.08.2026** können interessierte Bürger, Kleinunternehmen und Vereine ihre Vorhaben beim Regionalmanagement einreichen und sich für eine Förderung bewerben.

Fördermittel gibt es zum Beispiel für private Wohnvorhaben, die medizinische Versorgung, Vereinsanlagen sowie bauliche Projekte und die Ausstattung von Kleinunternehmen. Antragsteller können je nach Vorhaben einen nicht zurückzuzahlenden Zuschuss in Höhe von 35 bis 80 Prozent erhalten. Der zu erreichende Mindestzuschuss liegt bei 5.000 Euro.

Die vollständigen Vorhabenaufrufe finden Sie unter https://elbe-roeder.de/foerderung2023/leader-foerderung/aktuelle-aufrufe.

Ansprechpartnerin beim Regionalmanagement ist Anja Schober unter Tel.: 035265/ 51270 oder E-Mail: rm@elbe-roeder.de.

▲ Geschichten aus dem Elbe-Röder-Dreieck

Erfolgreicher Auftakt für neues Regionalgeschichtsprojekt

Glaubitz. 17.06.2026. Das neue Regionalgeschichtsprojekt „Geschichten aus dem Elbe-Röder-Dreieck“ des Elbe-Röder-Dreieck e.V. ist offiziell gestartet. Interessierte können ab sofort Beitragsideen einbringen und sich für die begleitenden Veranstaltungen anmelden.

Mit dem Projekt entsteht erstmals ein eigenes Sonderheft der Sächsischen Heimatblätter zur Regionalgeschichte des Elbe-Röder-Dreiecks. Dafür ist die Ausgabe 4/2027 reserviert. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und gehört zu den wichtigsten regionalgeschichtlichen Publikationen in Sachsen.

Rund 25 Interessierte kamen am Mittwoch, 10. Juni 2026, zur öffentlichen Auftaktveranstaltung in das Technologie- und Gründerzentrum Glaubitz. Vorgestellt wurden das Projekt, das geplante Sonderheft der Sächsischen Heimatblätter sowie die begleitenden Bildungs- und Austauschformate.

„Das große Interesse zeigt, wie viele Menschen sich in unserer Region mit Ortsgeschichte, Heimatforschung und regionalen Themen beschäftigen. Genau dieses Wissen möchten wir sichtbar machen und stärker miteinander verbinden“, sagt Stephan Steuer, Projektmanager für Regionalgeschichte beim Elbe-Röder-Dreieck e.V.

Die Gäste kamen aus verschiedenen Orten des Elbe-Röder-Dreiecks und darüber hinaus. Die Vernetzung untereinander ist laut Stephan Steuer ein wichtiger Bestandteil des neuen Projektes. Das Projekt richtet sich insbesondere an historisch Interessierte aus der Region, egal ob Heimatverein, Ortschronistin, Museum oder Privatperson. Alle, die sich mit der Regionalgeschichte des Elbe-Röder-Dreiecks auseinandersetzen, sind herzlich eingeladen mitzuwirken.

Im Anschluss stellte Dr. Matthias Donath, Herausgeber der Sächsischen Heimatblätter, die Zeitschrift sowie den redaktionellen Ablauf vor. Neben Beiträgen regionaler Autorinnen und Autoren werden auch externe Fachleute am Sonderheft mitwirken. Die redaktionelle Auswahl, Bearbeitung und Zusammenstellung der Beiträge liegt bei den Herausgebern der Sächsischen Heimatblätter.

Begleitend zum Sonderheft bietet der Elbe-Röder-Dreieck e.V. mehrere Veranstaltungen an. Am 6. Oktober 2026 stellt das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde seine Projekte und Recherchemöglichkeiten vor. Am 24. Oktober und 14. November 2026 findet eine zweiteilige Weiterbildung zur Quellenarbeit statt. Am 9. Januar 2027 folgt eine Schreibwerkstatt. Am 1. Februar 2027 ist eine „Werkstatt Heimatforschung“ mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. geplant. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Exkursion zum 11. Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher in Kohren-Sahlis. Für die Teilnehmenden sind alle Veranstaltungen kostenlos.

Einige Bildungsformate, insbesondere die Exkursion, die Weiterbil-

dung zur Quellenarbeit und die Schreibwerkstatt, haben eine begrenzte Teilnehmendenzahl. Eine frühzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.

Weitere Informationen:
Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Internetseite des Elbe-Röder-Dreiecks zusammengestellt: https://elbe-roeder.de/heimatblaetter
Wer einen eigenen Beitrag für die Sächsischen Heimatblätter verfassen möchte, kann sich direkt an Dr. Matthias Donath wenden: matthias.donath@zkg-dd.de
Anmeldungen zu den Veranstaltungen und Bildungsformaten nimmt der Elbe-Röder-Dreieck e.V. entgegen: steuer@elbe-roeder.de

Hintergrund:
Die Sächsischen Heimatblätter sind eine unabhängige Zeitschrift für sächsische Geschichte, Landeskunde, Natur und Umwelt. Sie erscheinen viermal jährlich und gehören zu den wichtigsten regionalgeschichtlichen Zeitschriften in Sachsen. Die Zeitschrift ist Mitteilungsblatt des Vereins für sächsische Landesgeschichte e.V. und des

Zentrums für Kultur und Geschichte e.V. Seit 2015 sind Dr. Lars-Arne Dannenberg und Dr. Matthias Donath für die Sächsischen Heimatblätter verantwortlich.

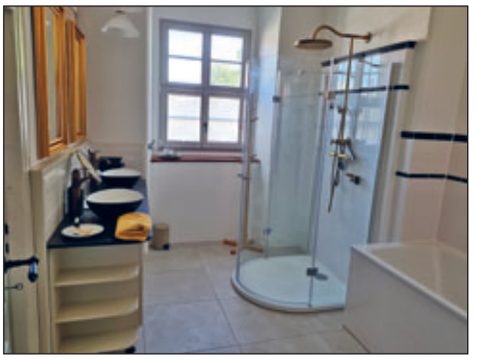
Kontakt Elbe-Röder-Dreieck e.V.:
Projektmanager Regionalgeschichte, Stephan Steuer,
Tel.: 035265/ 51477, steuer@elbe-roeder.de
Die Projektstelle zum Fokusthema „Regionalgeschichte" wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Premium Resort Schloss Tiefenau

▲ Premium Resort Schloss Tiefenau – Bilder des Monats

Ende Juni stand nun der 2. Bauabschnitt im Rosengarten kurz vor der Fertigstellung. Die Firma Gartenbau Schulz hat die sächsische Wegedecke aufgebracht und gewalzt, Elektro Gambke installierte die Wegebeleuchtung sowie die historischen Lampen und Brunnenbau John verlegte die Rohrleitungen und richtete die Rasensprenger ein. Am 02.07. erfolgte schließlich die Schlussabnahme.

Fahrradstellplatz



Bad zur Suite im Torhaus

Hochzeit im Grottenpavillon

Wegedecke Rosengarten

Im Rosengarten selbst hatten unsere Gärtner alle Hände voll zu tun – Rosenblüten abschneiden, Unkraut jäten und Rasenmähen standen u.a. auf dem Programm. Auch der Bau des Fahrradstellplatzes mit integrierter E-Bike-Ladestation konnte fertiggestellt werden. An dieser Stelle möchten wir uns dafür recht herzlich beim Freundeskreis Rittergut Tiefenau e.V. sowie bei der Gemeinde Wülknitz bedanken. Neben der Nutzung des Stellplatzes durch die Fahrradtouristen im Teichgebiet haben nun auch die Besucher des Rosengartens incl. der Veranstaltungen einen sicheren Abstellort für ihre Fahrräder. Auch in den beiden Suiten im vorderen Torhaus wurden im Juni die Restarbeiten erledigt. Diese sind nun benutzbar sowie buchbar. Im ehemaligen Pferdestall wird momentan im letzten Gewölbeabschnitt der Putz neuert. Diese Maßnahme möchten wir im Juli abschließen. In der ehemaligen Scheune wird z.Z. der letzte Abschnitt des Fußbodens provisorisch mit OSB-Platten versehen. Auch das soll noch im Juli erledig sein.
Kulturell stand im Juni unser Rosenfest auf dem Programm. Das Musikpicknick musste leider witterungsbedingt Ende des Monats ausfallen.

Auch im Juni fanden wieder Hochzeiten in unserem Grottenpavillon statt. Wir freuen uns, dass diese wunderbare Hochzeits-Location immer mehr genutzt wird und wir den Brautpaaren und ihren Gästen dieses tolle Ambiente bieten können.

Viele Grüße
Drs. Henry de Jong
Holger Wolf
Premium Resort Schloss Tiefenau Besitz GmbH

Kirchennachrichten

▲ Liebe Leserinnen und Leser!

seit 2005 bin ich ehrenamtlicher Pfarrer unserer evangelischen Kirche im Bereich Streumen, insgesamt war ich über 50 Jahre lang als Pastor tätig hauptsächlich in dieser Region Gröditz. Ich habe sehr gern in meinem Beruf gearbeitet, sehr vielen Menschen kann ich dankbar dafür sein, dass sie meinen Dienst in Anspruch genommen haben. Im Alter von 81 Jahren muss und will ich aber meinen Dienst einschränken, vor allem aus gesundheitlichen Gründen. Ich kann nicht mehr so weitermachen wie bisher, ich will meinen Ruhestand akzeptieren. Vorgenommen habe ich mir für die nächste Zeit, dass ich zwei Gottesdienste im Monat übernehme und auch weiterhin im Einzelfall als Seelsorger tätig sein kann. Aber bitte: Nutzen Sie doch die Gottesdienste in anderen Orten mit anderen Predigern und die Vielfalt des kirchlichen Angebotes auch außerhalb des unmittelbaren Wohnbereiches!

Ich will gern in diesem Text auf den für mich persönlich wichtigsten Theologen Dietrich Bonhoeffer hinweisen, den die Nazis noch im April 1945 hingerichtet haben. Der schrieb aus dem Zuchthaus diese Worte:

„Wenn um uns herum Streit und Tod ihre wilde Herrschaft üben,
dann sind wir aufgerufen, nicht nur durch Worte und Gedanken,
sondern auch durch die Tat Gottes Liebe und Gottes Frieden
zu bezeugen…
Nur aus dem Frieden zwischen zweien oder dreien kann
der große Frieden erwachsen, auf den wir hoffen.
Lasst uns allen Hass, Misstrauen, Neid, Unfrieden,
wo wir nur können, ein Ende machen. Selig sind die Friedfertigen,
den sie werden Gottes Kinder heißen!“

In diesem Sinn Ihnen allen herzlichen Grüße

Ihr Heiner Sandig

▲ Gottesdienste

- **7. Sonntag nach Trinitatis, 19.07.2026**
  10.15 Uhr Gottesdienst in Streumen
- **9. Sonntag nach Trinitatis, 02.08.2026**
  10.15 Uhr Gottesdienst in Wülknitz
- **13. Sonntag nach Trinitatis, 30.08.2026**
  10.15 Uhr Gottesdienst zum Dorffest in der Kirche Streumen

In unserem Kirchgemeindebereich kann derzeit nur eine eingeschränkte Auswahl an Gottesdiensten angeboten werden. Einige Gottesdienste müssen leider entfallen. Weitere Gottesdienste der Kirchgemeinde Zeithain finden Sie über den beigefügten QR-Code.

Aus dem Gemeindeleben

▲ Streumen wird zur Arena – und du bist mittendrin im Turnier!

Menschenkicker-Turnier
Für das Dorffest in Streumen suchen wir **Mannschaften** mit jeweils **5 Personen**. Ihr wollt dabei sein? Dann stellt ein Team zusammen, wenn’s heißt „Festhalten und loskicken!“

Tischtennis-Turnier
Beim Dorffest in Streumen fliegen die meisten Bälle! Wir suchen **motivierte Spielerinnen und Spieler** für unser Tischtennis-Turnier. Auch in diesem Jahr wird es wieder zwei Pokalsiege geben, das heißt nicht nur **für Vereinsspieler**, sondern getrennt auch für **Hobbyspieler**. Seid dabei, wenn es heißt **„Schläger schnappen und Spaß haben!"**
Ihr könnt euch gerne euren Platz reservieren unter:
E-Mail: Dorffest-Streumen@web.de

▲ Dorffest Peritz

Am 30. Mai war es wieder so weit, unser Dorffest startete mit dem 15. Peritzer Traktoren- und Oldtimertreffen. Bei schönstem Partywetter konnten die Traktoren und Oldtimer bestaunt werden.
Auch in diesem Jahr starteten die Traktoren und Oldtimer zur traditionellen Ausfahrt. Die Streckenführung musste kurzfristig angepasst werden um die Erntefahrzeuge nicht zu behindern. In diesem Jahr wurden wieder die Gummistiefel geworfen, außerdem gab es noch ein Quiz über Peritz zu lösen. Auch an die Kinder wurde gedacht. Winnie Rudolph war mit verschiedenen Angeboten da. Leckerer Kuchen und gut duftender Kaffee sorgten für eine lange Schlange an der Ausgabe der kalorienreichen Teilchen. Die Sieger der jeweiligen Wettbewerbe wurden gekürt und konnten sich über sehr schöne Preise freuen. Nachdem die Preise der Tombola verteilt wurden, konnten sich alle auf den Abend vorbereiten.
Am Abend übernahm dann „Schmidtis Diskothek" und heizte im Festzelt ordentlich ein. Später war Thomas Mayka, ein Mentalist, zu Besuch, um die Zuschauer immer wieder ins Staunen zu versetzen. Noch lange nach dem Auftritt wurde diskutiert, wie er das macht. Kann er Gedanken lesen oder unsere Gedanken beeinflussen?
Der zweite Festtag begann mit dem traditionellen Zeltgottesdienst. Leider kam es zu einem Notarzteinsatz, bei dem auf dem Festplatz der Rettungshubschrauber landen musste. Der Rettungsdienst und Notarzt leisteten hervorragende Arbeit und sorgten für einen sicheren Abtransport der betroffenen Person. Als der Rettungshubschrauber wieder in der Luft war, stand der nächste Programmpunkt an, unser zur Tradition gewordenes Fußballturnier. Die Mannschaften aus Colmnitz, Lichtensee, Streumen und Peritz waren angetreten, um den Sieger zu ermitteln. Am Ende konnte sich Lichtensee durchsetzen. Vielleicht lag es auch daran, dass der Schiedsrichter auch aus Lichtensee kam? ;-) Einen herzlichen Dank an alle, die diesen Spaß mitgemacht haben und für viel Heiterkeit gesorgt haben.

Nun war es Zeit, den Vogel mit der Armbrust abzuschießen. Relativ schnell war der Vogel in diesem Jahr gerupft. Unser DJ konnte sich den Titel „Schützenkönig 2026" sichern. Kaffee und Kuchen wechselten wieder den Besitzer.
Der Hundesportverein aus Großenhain gastierte nach dem Kaffee bei uns auf dem Festplatz. Es war eine sehr beeindruckende Darbietung, die Symbiose von Mensch und Tier. Als dann der Hund anfing aufzuräumen und leere Bierflaschen in den Kasten zu bringen, waren viele sicher, sich gleich am Montag einen Hund anzuschaffen. Natürlich wurde dann relativ schnell klar, dass da unendlich viel Training dahintersteckt.
Auch in diesem Jahr haben wir ein wunderschönes Dorffest gefeiert, wurden mit Getränken von der PAT UG zuverlässig versorgt. Um das Essen hat sich am Samstag der „Fliegerhorst Großenhain" gekümmert, am Sonntag wurden wir dann vom Team der „Drei Lilien Glaubitz" verwöhnt.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helfern, Organisatoren, dem Bauhof und natürlich bei unseren Sponsoren auf das Herzlichste bedanken.

Holger Dörschel

Sponsoren zum Dorffest Peritz 2026
Consonos Elbmetall Riesa, P+S Pflaster und Straßenbau GmbH Streumen, UTG Partyzelt- und Ausschankverleih Merschwitz, Schornsteinfeger Friedrich Stoll, ETH Hoppe, Gröditzer Autohaus KG, Gemeinschaftspraxis Dr. Gauer Glaubitz, Lagerhaus Rödertal, Hofgut Weißig Zehnter, Bio Schwein Wülknitz GmbH, Lindenhof Peritz, AK-Reisen GmbH Wülknitz, Mineral-Brennstoffhandel Meyer, F. + K. Paulich GmbH, Öhlmühle Moog GmbH Klappendorf, Caravan-Skopp Glaubitz, Gaststätte Radewitz, Gartenbau Rühle Zabeltitz, Physiotherapie Manuela Liepelt Riesa, Dachdecker M. Albrecht Wülknitz, Montage Kabeltragsysteme M. Wagner, Transport & Paketservice Hoffmann, Apikal Gröditz, Dorfkrug Roda, Transportunternehmen Mücklich, Dachdecker Felix Martin, Tischlerei Schubert, Gaststätte Roß Diesbar, Postbank Herr König, Ute Gohrisch, Autohaus Ikert, Eiskaffee Tege, Teichwirtschaft Koselitz, P. Heppner Wildenhain, Hartmut Anders Peritz, Landwirtschaftsbetrieb Nicklisch, Frisurenwelt A. Dornfeld, Trattoria al Dente Zschaiten, Mode Schweinberger, Kerscher Wülknitz, Dienstleistung Röhrig Glaubitz

Anzeige(n)

▲ ESV Lok Wülknitz – Rückblick auf das Dorffest Wülknitz 2026

Vom 26. bis 28. Juni stand Wülknitz erneut ganz im Zeichen des traditionellen Dorffestes. Allerdings stellte das Wetter in diesem Jahr alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Eine außergewöhnliche Hitzewelle mit Temperaturen von deutlich über 40 Grad sorgte deutschlandweit für Schlagzeilen und machte auch vor Wülknitz nicht Halt. Zahlreiche Besucher, Sportler und Helfer kamen dabei an ihre Grenzen. Trotz kurzfristiger Anpassungen und schwieriger Bedingungen blickt der ESV Lok Wülknitz insgesamt positiv auf das Festwochenende zurück.

Den sportlichen Auftakt bildete am Freitag das Kegelturnier der Männer. Kurzfristig kam es dabei zu einer Änderung im Teilnehmerfeld. Statt des ursprünglich vorgesehenen Königswarthaer SV waren die Mannschaften des TSV Blau-Weiß Gröditz sowie des SV Deutsche Eiche Kraupa zu Gast in Wülknitz. Trotz Temperaturen von rund 28 Grad im Sportgebäude zeigten die Kegler starke Leistungen. Die Wülknitzer Herren konnten nicht nur das Turnier gewinnen, sondern stellten zudem einen neuen Bahnrekord auf.

Ebenfalls erfolgreich verlief das Freundschaftsspiel der Fußball-Männermannschaft gegen die SG Kröbeln. Mit einem verdienten 5:2-Erfolg sorgte das Team für einen gelungenen sportlichen Höhepunkt des Tages. Besonders freuen durfte sich dabei Danilo, der sein erstes Tor für die Mannschaft erzielen konnte.

Zu den Überraschungen des Wochenendes gehörte das Beachvolleyballturnier. Der Beachplatz, der bisher eher selten im Mittelpunkt stand, konnte erstmals sein volles Potenzial entfalten. Die Nachfrage war so groß, dass nicht alle interessierten Mannschaften berücksichtigt werden konnten. Das Turnier entwickelte sich damit zu einem der sportlichen Höhepunkte des Freitags.

Am Abend sorgte die Wülknitzer Line-Dance-Gruppe trotz der hohen Temperaturen für einen gelungenen Auftritt. Mit viel Einsatz und Begeisterung präsentierten die Tänzerinnen ihr Können und erhielten viel Applaus von den Zuschauern. Insgesamt blieben die Besucherzahlen am Freitag zwar etwas hinter denen der Vorjahre zurück, was sicherlich auch der außergewöhnlichen Wetterlage geschuldet war.

Der Sonnabend stand zunächst ebenfalls ganz im Zeichen der Hitze. Aufgrund der extremen Temperaturen mussten einzelne Programmpunkte abgesagt werden. Die Spiele der C-Jugend und der E-Junioren konnten nicht durchgeführt werden. Auch das Angebot von Kaffee und Kuchen wurde deutlich reduziert. Die Jugendkegler hielten hingegen an ihrem Wettbewerb fest und nutzten die Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen im Turniermodus zu sammeln.
Bis in die frühen Abendstunden blieb der Besucherandrang überschaubar. Doch pünktlich mit Beginn der Abendveranstaltung änderte sich das Bild schlagartig. Die Veranstaltung „Venga Venga – Die verrückte 90er- und 2000er-Partyshow“ erwies sich als absoluter Publikumsmagnet. Innerhalb kurzer Zeit füllte sich das Festzelt und entwickelte sich zu einem nahezu voll besetzten Veranstaltungsort. Die Venga-Deejays und die Comic Dance Crew sorgten für beste Stimmung und eine hervorragend gefüllte Tanzfläche bis weit nach Mitternacht. Selbst viele der älteren Besucher hielten bis zum Schluss durch. Die Veranstaltung lief bis 02:00 Uhr morgens und wurde von den Gästen durchweg positiv aufgenommen. Aus einer zunächst von der Hitze geprägten Tagesveranstaltung wurde so eine überaus erfolgreiche Abend- und Nachtveranstaltung.

Wie bereits in den vergangenen Jahren entwickelte sich auch die Wülknitzer Cocktailbar zu einem beliebten Treffpunkt. Besonders gefragt war in diesem Jahr der Cuba Libre, gefolgt von Lillet Wild Berry und Mojito. Auch die Hüpfburg wurde von den Kindern wieder gut angenommen und gehörte fest zum Dorffestprogramm.

Schweren Herzens entschieden sich die Verantwortlichen, das Sonntagsprogramm komplett abzusagen. Angesichts der extremen Temperaturen stand die Gesundheit von Kindern, Sportlern, Besuchern und Helfern an erster Stelle. Diese Entscheidung war aus Sicht des Vereins verantwortungsvoll und alternativlos.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Unterstützern vor und hinter den Kulissen, dem Team der Cocktailbar, den Kassiererinnen und Kassierern, dem Reinigungsteam, den Helfern im Bierwagen, unserem Zeltmeister David sowie dem Bauhof der Gemeinde Wülknitz für die tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zieht der ESV Lok Wülknitz eine positive Bilanz des Dorffestes 2026. Die Hitzewelle stellte alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Umso mehr hat sich gezeigt, was das Dorffest in Wülknitz seit vielen Jahren ausmacht: Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und die Freude daran, gemeinsam Zeit zu verbringen.

ESV Lok Wülknitz e. V.

▲ Zwei abwechslungsreiche Tagesfahrten ins Erzgebirge laden zum Mitfahren ein

In diesem Jahr werden noch zwei attraktive Bus-Tagesfahrten angeboten, die Natur, Kultur und Geselligkeit miteinander verbinden.
Den Auftakt macht am **6. Oktober 2026** eine **Tagesfahrt ins Gimmlitztal**. Auf dem Programm stehen ein Besuch des Figurenparks „Blockhausen", ein Mittagessen in Frauenstein sowie eine romantische Kutschfahrt durch das Gimmlitztal. Den Nachmittag rundet ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Kuchen ab. Der Preis beträgt **95 Euro pro Person**.
In der Adventszeit folgt am **15. Dezember 2026** eine stimmungsvolle **Adventsfahrt ins Erzgebirge** nach Olbernhau-Dittmannsdorf. Nach einem traditionellen Mittagessen mit Entenkeule, Klößen und Rotkraut sorgen die ehemaligen Randfichten **Rups und Toni** mit ihrem musikalischen Adventsprogramm für weihnachtliche Stimmung. Kaffee und Stollen vom heimatlichen Dorfbäcker bilden den gemütlichen Abschluss. Der Preis beträgt **98 Euro pro Person**.

Beide Fahrten erfolgen im modernen Reisebus. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter **Telefon 035263 66872** oder per E-Mail an **s.muenkel@gemeinde-wuelknitz.de** möglich.

Nachrichten aus der Region

▲ Ankündigung: 2. Sommercafé der Initiative Röderaue

Die Initiative Röderaue lädt alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste recht herzlich zum **2. Sommercafé** ein. Getreu unserem Leitgedanken „Mehr Wir, mehr Zukunft" wollen wir gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen, uns austauschen und unsere Gemeinschaft stärken.

Wann: am Sonntag, 30. August 2026
Uhrzeit: ab 14:00 Uhr
Wo: in /um die Backscheune Raden

Das erwartet Dich:
Neben leckerem Kaffee und Kuchen sorgt auch in diesem Jahr das Team vom Frauenhainer Knobibrot für das leibliche Wohl und unterstützt uns mit Herzhaftem und Getränken. Der Nachwuchs vom Spielmannszug Zabeltitz erfreut uns um 15.00 Uhr mit einem Auftritt.

Freue Dich auf tolle Begegnungen, gute Gespräche und ein rundum gemütliches Beisammensein!
Unser diesjähriges **Motto: „Röderaue malt – zwei, drei Pinselstriche für die Gemeinschaft"**

In diesem Jahr möchten wir auch gemeinsam kreativ werden. Jede Besucherin und jeder Besucher darf einen kleinen Beitrag auf einer gemeinsamen Leinwand hinterlassen. So entsteht Schritt für Schritt ein wunderschönes Gemeinschaftsbild für unsere Röderaue.

Mitmachen lohnt sich:
Wer einen Pinselstrich zum Gemeinschaftsbild beiträgt, erhält als Dankeschön einen Kaffee kostenlos (1 Pinselstrich = 1 Kaffee gratis). Komm vorbei, bring Deine Familie sowie Nachbarn mit und gestalten mit uns unsere Heimat. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

▲ Ankündigung: Es darf wieder getanzt werden!

Nach den tollen Erfolgen lädt die Initiative Röderaue bereits zum dritten Mal zur großen **Tanzparty** ein! Schnapp dir deine Tanzschuhe, bring gute Laune mit und erlebe einen schönen Abend voller Musik, Bewegung und Gemeinschaft.

Wann: am Samstag, 03. Oktober 2026
Einlass: ab 17:30 Uhr
Beginn: 18:00 Uhr
Wo: Sportlerheim Frauenhain
Eintritt: 8,00 € (inklusive eines Begrüßungsgetränks!)

Für die passende Stimmung und beste Tanzmusik sorgt wieder unser DJ.

Kartenvorverkauf:
Sichere dir deine Tickets rechtzeitig! Der Vorverkauf startet ab 01.09.2026.

Komm vorbei – wir freuen uns auf einen wunderbaren Abend unter dem Motto:
Tanzen. Lachen. Zusammensein.

Anzeige(n)